



Ministero dell'istruzione e del merito

STAATLICHE ABSCHLUSSPRÜFUNG DER OBERSCHULEN

PRÜFUNG AUS DEUTSCH

Wählen und bearbeiten Sie eine der folgenden Aufgabenstellungen.

TEXTSORTE A – ANALYSE UND INTERPRETATION EINES LITERARISCHEN TEXTES

AUFGABENSTELLUNG A1

Irmgard Keun, Nach Mitternacht (1937)

Als ich sechzehn Jahre alt war, bin ich nach Köln zur Tant Adelheid gekommen, die hat ein Papierwarengeschäft in der Friesenstraße. Sie ist eine Schwester meiner verstorbenen Mutter, die ihr damals Geld für das Geschäft gegeben hat. Von diesem Geld muss die Tant Adelheid mir monatlich etwas zurückzahlen oder mich umsonst bei sich wohnen lassen. Und das war ein weiterer Grund für die Tant Adelheid, mich zu hassen. Nie hätte ich es so lange bei ihr ausgehalten, nämlich zwei Jahre, wenn der Franz nicht gewesen wäre, der ihr Sohn ist. Dass es ihr Sohn ist, kann man kaum glauben, und sie liebt ihn auch nicht. Ich habe der Tant Adelheid im Laden geholfen, ich verkaufe furchtbar gern, und alle sagen, ich habe ein großes Geschick, mit der Kundschaft umzugehen.

Als der Führer kam, wurde die Tant Adelheid politisch und hing Bilder von ihm auf und kaufte Hakenkreuzfahnen und ging in die NS-Frauenschaft, wo sie auch mit besseren Damen zusammenkam als deutsche Frau und Mutter.

Dann wurden im Versammlungssaal des ehemaligen Vereins christlicher junger Männer Luftschutzübungen abgehalten. Da ging die Tant Adelheid regelmäßig mit mir hin, und sie sorgte, dass die anderen Leute aus dem Haus sich nicht etwa drückten, sondern dass auch sie hingehen. Für den alten schwachen Herrn Pütz, der oben in der Mansarde wohnt, wurde sie lebensgefährlich.

Der alte Pütz lebt freundlich und still für sich allein als Rentner, er hat sauber gebürstete weiße Haare und geht mit schwachen zierlichen Schritten. Die Tant Adelheid hat gemacht, dass er mit zu den Luftschutzübungen ging. Da mussten wir einmal Gasmasken anziehen, in denen man fast erstickte, und eine Treppe raufrasen. Ganz zittrig stand der alte Pütz in einer dunklen Ecke, hielt die Gasmaske in seinen dünnen kleinen Händen und hoffte wohl, man werde ihn nicht bemerken. Aber die Tant Adelheid bemerkte ihn mit ihren schwarzen Stechaugen. Die Gasmaske musste er umbinden, und die Tant Adelheid jagte ihn vor sich her die Treppe hinauf. Oben auf dem Speicher ist er umgefallen, alle waren erschrocken. Man merkte es nur an den flattrigen Händen und aufgeregten Schritten, menschliche Gesichter gab es ja nicht, nur greuliche Masken. Der verkrunkelte Körper vom Pütz in seinem einzigen guten Sonntagsanzug lag auf dem Boden, in seiner Maske hörte man ihn röcheln. Tant Adelheid hatte ihm die Maske falsch aufgesetzt, und es war schwer, seinen Kopf wieder herauszukriegen. Ich dachte, er werde sterben, aber ganz langsam hat er sich erholt. Es war wie ein Wunder.

Irmgard KEUN, Nach Mitternacht, 1937 (zitiert nach der Ausgabe Berlin 2022, S. 13–15).

1. Textverständnis und Analyse

Sie können die Aufgaben Punkt für Punkt oder auch im Rahmen eines durchgehenden Fließtextes bearbeiten.

1. Fassen Sie in eigenen Worten die zentralen Inhalte des Textes zusammen.
2. Benennen Sie die wichtigsten sprachlichen Merkmale und Auffälligkeiten. Wie wirkt dadurch die Ich-Erzählerin beim Lesen auf Sie?
3. Entwickeln Sie eine kurze Charakteristik der Figur der "Tant Adelheid".
4. Ausgehend von der Szene mit Herrn Pütz: wie lässt sich belegen, dass die Autorin dem Nazi-Regime ablehnend gegenübersteht?

2. Interpretation

Irmgard Keun (1905–1982) gilt heute als bedeutende Schriftstellerin der Zwischenkriegszeit und Vertreterin der sogenannten "Neuen Sachlichkeit"; sie schrieb "Nach Mitternacht" im Exil in den Niederlanden; der Roman erschien 1937 im Querido-Verlag in Amsterdam, einem wichtigen Verlag für deutschsprachige Exilliteratur. Beantworten Sie – ausgehend von dem zitierten Ausschnitt aus "Nach Mitternacht", aber auch von Ihren eigenen Lektüre-Erfahrungen mit anderen literarischen Werken – die Frage, wieso sich die Literatur besonders dazu eignet, Kritik an bestehenden (politischen, ökonomischen oder auch gesellschaftlichen) Verhältnissen zu üben, auch wenn sie so wie Irmgard Keuns Romane als "Unterhaltungsliteratur" präsentiert wird.



Ministero dell'istruzione e del merito

AUFGABENSTELLUNG A2

Peter Fox, Haus am See (2008, aus: Peter Fox, Stadtaffe)

Yeah, mh-mh
 Hier bin ich geboren und laufe durch die Straßen
 Kenn die Gesichter, jedes Haus und jeden Laden
 Ich muss mal weg, kenn jede Taube hier beim Namen
 5 Daumen raus, ich warte auf 'ne schicke Frau mit schnellem Wagen
 Die Sonne blendet, alles fliegt vorbei
 Und die Welt hinter mir wird langsam klein
 Doch die Welt vor mir ist für mich gemacht, mh-mh
 Ich weiß, sie wartet und ich hol sie ab
 10 Ich hab den Tag auf meiner Seite, ich hab Rückenwind
 Ein Frauenchor am Straßenrand, der für mich singt
 Ich lehne mich zurück und guck ins tiefe Blau
 Schließ die Augen und lauf einfach gradeaus
 Und am Ende der Straße steht ein Haus am See
 15 Orangenbaumblätter liegen auf dem Weg
 Ich hab 20 Kinder, meine Frau ist schön, mh
 Alle komm'n vorbei, ich brauch nie rauszugehen (whou)
 (Im Traum gesehen, das Haus am See)
 Ich suche neues Land mit unbekanntem Straßen
 20 Fremde Gesichter und keiner kennt mein'n Namen
 Alles gewinn'n beim Spiel mit gezinkten Karten
 Alles verlieren, Gott hat einen harten linken Haken
 Ich grabe Schätze aus in Schnee und Sand (huch)
 Und Frauen rauben mir jeden Verstand
 25 Doch irgendwann werd ich vom Glück verfolgt, mh-mh
 Und komm zurück mit beiden Taschen voll Gold
 Ich lad die alten Vögel und Verwandten ein (whou)
 Und alle fang'n vor Freude an zu wein'n
 Wir grillen, die Mamas kochen und wir saufen Schnaps
 30 Und feiern eine Woche jede Nacht
 Und der Mond scheint hell auf mein Haus am See
 Orangenbaumblätter liegen auf dem Weg
 Ich hab 20 Kinder, meine Frau ist schön, mh
 Alle komm'n vorbei, ich brauch nie rauszugehen (whou)
 35 (Im Traum gesehen, das Haus am See, whou)
 Und am Ende der Straße steht ein Haus am See
 Orangenbaumblätter liegen auf dem Weg
 Ich hab 20 Kinder, meine Frau ist schön, mh
 Alle komm'n vorbei, ich brauch nie rauszugehen
 40 Hier bin ich geboren, hier werd ich begraben
 Hab taube Ohren, 'n weißen Bart und sitz im Garten
 Meine 100 Enkel spielen Cricket aufm Rasen
 Wenn ich so daran denke, kann ich's eigentlich kaum erwarten

Text: David CONEN, Pierre BAIGORRY, Ruth Maria ABDALLAH, Vincent Graf SCHLIPPENBACH

Zitiert nach: <https://www.musixmatch.com/de/songtext/Peter-Fox/Haus-Am-See>

1. Textverständnis und Analyse

Sie können die Aufgaben Punkt für Punkt oder auch im Rahmen eines durchgehenden Fließtextes bearbeiten.

1. Fassen Sie in eigenen Worten die zentralen Inhalte des Songtextes zusammen.



Ministero dell'istruzione e del merito

2. Erarbeiten Sie einen Überblick über die wichtigsten sprachlichen und formalen Merkmale und Auffälligkeiten des Songtextes „Haus am See“. Gehen Sie besonders auch darauf ein, woran sich erkennen lässt, dass es sich um einen Songtext handelt.
3. Das lyrische Ich in diesem Text beschreibt eine Art Lebenslauf; ist dieses Ich relativ jung, relativ alt oder irgendwo in der Mitte? Begründen Sie Ihre Meinung.
4. Legen Sie dar, was dieses „Haus am See“ in diesem Text für Sie symbolisiert.

2. Interpretation

Beim zitierten Text handelt es sich um die „lyrics“ eines sehr erfolgreichen Popsongs, der Ihnen ohne die dazugehörige Musik zur Analyse und Deutung vorgelegt wird. Wenn Sie von Ihren Leseerfahrungen mit diesem Text, aber auch von anderen, Ihnen bekannten Songtexten ausgehen: lässt sich „ohne Musik“ eine Deutung des Textes überhaupt bewerkstelligen? Können Songtexte „ohne Musik“ überhaupt als eigene literarische Werke anerkannt werden? Begründen Sie Ihre Antworten.

TEXTSORTE B – ANALYSE UND PRODUKTION EINES ARGUMENTIERENDEN TEXTES

AUFGABENSTELLUNG B1

Aus: Wolfgang HUBER, Menschen, Götter und Maschinen. Eine Ethik der Digitalisierung, München 2022, S. 11f.

Wir leben in einer Zeitenwende. Es geht um mehr als nur um eine Fortsetzung des Wandels, der sich schon immer vollzogen hat. Es geht auch nicht nur um die wissenschaftlich-technische Beschleunigung dieses Wandels, die als charakteristisch für die Neuzeit gilt. Es geht um eine „Verwandlung der Welt“. Unter diesem Titel hat der Historiker Jürgen Osterhammel 2009 die Globalgeschichte des neunzehnten Jahrhunderts mit ihren imperialistischen Ausbrüchen beschrieben. Im zwanzigsten Jahrhundert schlug sich der Kampf um politische Vorherrschaft in beispiellosen Weltkriegen und totalitären Diktaturen nieder. Aus dem Grauen dieser Zeit zogen die Vereinten Nationen nach dem Ende des Zweiten Weltkriegs die Konsequenz, die Völkergemeinschaft feierlich auf die Bewahrung des Friedens, die Achtung der Menschenrechte und nicht zuletzt: die Ächtung des Völkermords zu verpflichten. Damit begann, mit einem Wort des Soziologen Ulrich Beck, die Kosmopolitisierung der Welt im Ganzen wie der Lebensverhältnisse aller Einzelnen. Die Globalisierung der Wirtschaft sowie die weltweit wachsenden Wanderungsbewegungen tragen auf ihre Weise dazu bei. Zugleich wächst die Welt vor allem durch den rasanten Wandel der Kommunikationstechnologien zusammen. Dadurch wird allerdings nicht nur die wechselseitige Kenntnis vermehrt und die Möglichkeit geschaffen, am Schicksal von Menschen auf anderen Kontinenten Anteil zu nehmen. Auch die Gegensätze in der einen Welt gewinnen dadurch zusätzlich an Brisanz. Weltweite Kommunikation kann nicht nur das wechselseitige Verständnis stärken, sie kann auch Vorurteilen Nahrung geben.

Die Kosmopolitisierung bezieht sich nicht nur auf individuelle und kollektive menschliche Schicksale, deren Zeugen wir in der globalen Informationsgesellschaft werden. Eine Kosmopolitisierung vollzieht sich auch durch einen die Erde umspannenden Transformationsprozess, in dem menschliches Handeln einen beunruhigenden Klimawandel befördert, die geologische Beschaffenheit der Erde verändert und die Biodiversität bedroht. Diese dramatischen Entwicklungen wurden als Eintritt in ein neues Erdzeitalter beschrieben.

1. Textverständnis und Analyse

Sie können die Aufgaben Punkt für Punkt oder auch im Rahmen eines durchgehenden Fließtextes bearbeiten.

1. Der Text beginnt mit der Feststellung einer „Zeitenwende“ und endet mit der Ansage eines „Eintritts in ein neues Erdzeitalter“. Auf welche Entwicklungen bezieht er sich dabei genau?
2. Fassen Sie kurz zusammen, wie in diesem Textausschnitt der Begriff der „Kosmopolitisierung“ verstanden wird.
3. Nennen Sie die drei historischen Stationen, die laut diesem Text den Weg zur „Kosmopolitisierung der Welt im Ganzen wie der Lebensverhältnisse aller Einzelnen“ bereitet haben.

2. Stellungnahme



Ministero dell'istruzione e del merito

Setzen Sie sich mit der Frage auseinander, inwiefern Sie sich ganz persönlich als Kosmopolit oder Kosmopolitin betrachten und fühlen; stellen Sie dazu – aufbauend auf ihr geschichtliches Wissen – auch einen Vergleich mit der Generation Ihrer Groß- und Urgroßeltern an.

AUFGABENSTELLUNG B2

Aus: Roland KAEHLBRANDT, Deutsch. Eine Liebeserklärung: die zehn großen Vorzüge unserer erstaunlichen Sprache, München 2022, S. 161f (gekürzt).

Innere Vielfalt – davon zeugen auch die deutschen Dialekte. Denn vor der Einführung einer deutschen Schriftsprache in der Folge der Luther'schen Bibelübersetzung herrschte mündlich, aber eben auch schriftlich nur die Vielfalt der deutschen Dialekte vor. „Dialekte waren fast 1000 Jahre lang die einzige gesprochene Form des Deutschen“, so der Linguist Jürgen Erich Schmidt. Erst als sich mit der Reformation eine überregionale Sprachform entwickelte, wurden die Dialekte in einem lang andauernden Prozess durch Sprachreformer zunehmend in die zweite Reihe gedrängt. Mit der Festigung einer deutschen Literatursprache und insbesondere durch Johann Gottfried Herders¹ Würdigung der Volkssprache wurde den Dialekten wieder Wertschätzung zuteil. Aber bis heute ist das Verhältnis zu den Dialekten geprägt „durch eine seltsam-ambivalente Haltung, durch ein diffuses Hin und Her zwischen Zuneigung und Ablehnung“.

Aber wie oft und seit wie langer Zeit wurde ihr Untergang schon prophezeit! Trotz aller Unkenrufe sind sie jedoch lebendig [und] noch so verbreitet, dass in einer Allensbach-Umfrage aus dem Jahr 2008 immerhin 48 Prozent der über 16-jährigen äußerten, sie sprächen Mundart. Weitere 25 Prozent beherrschen den Dialekt ein wenig. 27 Prozent sind ohne Dialektkenntnis. Und laut einer Umfrage, die Jürgen Erich Schmidt für einen Bericht zur Lage der deutschen Sprache in den Jahren 2014 und 2015 unter 1000 Probanden an zehn Orten durchführte, waren 57,2 Prozent der Männer und 49,8 Prozent der Frauen imstande, eine große Anzahl von mindestens 80 Dialektwörtern korrekt auszusprechen. Diese Zahlen belegen den Umstand, dass die Dialekte auch in unserer hochdynamischen Sprachgemeinschaft und in einer Zeit weltumspannenden Austausches noch präsent sind.

Wenn wir heutigen Zeitgenossen über unsere eigenen Erfahrungen mit Dialekten nachdenken, so hat wohl jeder von uns einige davon in seinem Gepäck.

¹ Johann Gottfried Herder (1744–1803), Zeitgenosse der Weimarer Klassik, sehr einflussreicher Schriftsteller und Kulturhistoriker und -theoretiker

1. Textverständnis und Analyse

Sie können die Aufgaben Punkt für Punkt oder auch im Rahmen eines durchgehenden Fließtextes bearbeiten.

1. Fassen Sie die wesentlichen Aussagen des Textes kurz zusammen.
2. Wozu dienen im Text die vielen statistischen Werte, die angeführt werden?
3. Welche Faktoren werden im Text genannt, die die Entwicklung der deutschen Sprache und ihrer Dialekte beeinflusst haben?
4. Im zitierten Textausschnitt ist die Rede vom allgemeinen Verhältnis zum Dialekt als “Hin und Her zwischen Zuneigung und Ablehnung“. Da es im Text nicht näher ausgeführt wird: Was ist Ihrer Meinung nach damit gemeint?

2. Stellungnahme

In Südtirol ist die Präsenz des Dialektes sehr stark ausgeprägt; reflektieren Sie – auch ausgehend von Ihren persönlichen Erfahrungen und unabhängig davon, ob Sie selbst Dialekt sprechen oder nicht – die Vor- und Nachteile einer so starken Präsenz.



Ministero dell'istruzione e del merito

AUFGABENSTELLUNG B3

Aus: NYMOEN, Ole, und SCHMITT, Wolfgang M.: Influencer. Die Ideologie der Werbekörper, Berlin 2021, S. 40f. (gekürzt).

Plattformen und Influencer

Mit der Kommerzialisierung des Internets geht auch der Aufstieg der Influencer einher. Zwar können die großen Plattformen durch ihre Fähigkeit, gigantische Datenmengen zu erheben und zu analysieren, Konsumwünsche gezielt ansprechen. Dennoch handelt es sich dabei im Regelfall um klassische Werbeanzeigen, während die Influencer das perfektionierte Testimonial sind. Mit diesem Begriff wird in der Marketingliteratur eine Werbeform bezeichnet, in der Prominente Produkte empfehlen und die vor allem von der Glaubwürdigkeit ihrer Protagonisten lebt. Diese Methode ist zwar älter als das kommerzielle Internet – die ikonische Haribo-Werbung des Fernsehmoderators Thomas Gottschalk ist nur ein berühmtes Beispiel von vielen –, doch durch den digitalen Kapitalismus konnte das Testimonial zur entscheidenden Werbeform der Gegenwart aufsteigen. Ob Fernsehmoderatoren tatsächlich zur Süßigkeit greifen, muss den Zuschauern zwangsläufig ein Geheimnis bleiben, bei den Influencern verhält sich das anders. Sie filmen sich und ihre Produkte täglich selbst – Fitness-Influencer beim Anrühren und Trinken von Proteinshakes, Beauty-Influencer beim Schminken usw. –, so dass die Glaubwürdigkeit des digitalen Testimonials gegenüber der Fernsehwerbung mit Prominenten deutlich höher ist. Und noch in einer weiteren Hinsicht sind die Influencer klassischen Formen der Werbung überlegen: Das Modell der Anzeigenwerbung im Netz ist immer stärker von sogenannten Ad-Blockern bedroht. Nutzern werden dann keine Werbeanzeigen mehr angezeigt, wodurch das klassische Geschäft von Google oder Facebook in die Krise geraten könnte. Die Influencer lassen sich jedoch nicht mit einem Ad-Blocker entfernen, da sie lediglich „Content“ generieren, in den die Produkte eingebunden werden – und die Nutzer wollen sie auch gar nicht blockieren, da sie die Influencer nicht als Störung, sondern als Bereicherung wahrnehmen. Die Welt scheint auf den Kopf gestellt: Wurde Werbung früher als lästig empfunden – von Unterbrechungen spannender Filme in Fernsehausstrahlungen bis hin zu blinkenden Werbeanzeigen am Rande von Onlineartikeln –, ist dies auf Youtube oder Instagram nicht der Fall. Stattdessen sehen sich die Nutzer sozialer Medien täglich die banalen Szenen des mit Produkten ausgestaffierten Influencer-Alltags, sprich: reine Dauerwerbesendungen an. Gerade die alltäglichen Momente sind es, die den Schein der Authentizität erzeugen und den Konsum der Ware als etwas Selbstverständliches, fast schon Natürliches erscheinen lassen.

1. Textverständnis und Analyse

Sie können die Aufgaben Punkt für Punkt oder auch im Rahmen eines durchgehenden Fließtextes bearbeiten.

1. Fassen Sie kurz die wesentlichen Inhalte des Textausschnittes zusammen.
2. Warum sind – folgt man diesem Text – Influencer der „klassischen Werbung“ und ihren „Testimonials“ überlegen?
3. Wie wird der Mechanismus des Marketings mittels Influencer beschrieben?
4. Was könnte Ihrer Meinung nach mit dem Wort „Content“ in Zeile 17 gemeint sein?

2. Stellungnahme

Werbung ist in ihren verschiedenen Formen und Ausprägungen ein unerlässlicher Bestandteil des Handelns und Verkaufens. Setzen Sie sich – ausgehend von dem zitierten Textausschnitt, aber auch von Ihren eigenen Erfahrungen mit Positiv- und Negativbeispielen von Werbung – mit der Frage auseinander, welche Elemente und Faktoren eine Werbung „gelingen“ und „erfolgreich“ machen.



Ministero dell'istruzione e del merito

TEXTSORTE C – KRITISCHE STELLUNGNAHME

AUFGABENSTELLUNG C1

Im Jahr 2078 werde ich meinen 75. Geburtstag feiern. Falls ich Kinder habe, werden sie diesen Tag vielleicht mit mir zusammen verbringen. Vielleicht werden sie mich nach euch fragen.

Vielleicht werden sie fragen, warum ihr nichts unternommen habt, solange noch Zeit dazu war? Ihr sagt, ihr liebt eure Kinder über alles. Und trotzdem steht ihr ihnen ihre Zukunft.

Solange ihr nicht anfangt, euch darauf zu konzentrieren, was getan werden muss, statt auf das, was politisch machbar ist, gibt es keine Hoffnung. Wir können eine Krise nicht bewältigen, ohne sie als Krise zu behandeln. Wir müssen die fossilen Brennstoffe im Boden lassen, und wir müssen uns auf Gerechtigkeit konzentrieren.

Und wenn es so unmöglich ist, in diesem System Lösungen zu finden, dann sollten wir vielleicht das System ändern.

Wir sind nicht hergekommen, um die Regierungschefs der Welt zu bitten, dass sie sich kümmern. Sie haben uns in der Vergangenheit ignoriert und werden uns wieder ignorieren. Ihnen gehen die Entschuldigungen aus, und uns geht die Zeit aus. Wir sind hergekommen, um Sie wissen zu lassen, dass der Wandel kommt, ob Ihnen das gefällt oder nicht. Die wahre Macht gehört den Menschen.

Greta THUNBERG, Rede bei der 24. UN-Klimakonferenz in Kattowitz im Dezember 2018, zitiert nach:

Greta THUNBERG, Ich will, dass ihr in Panik geratet! Meine Reden zum Klimaschutz, Frankfurt a. M. 2019

Seit ihren Schulstreik-Aktionen und zahlreichen Reden ist Greta Thunberg – geboren 2003 – zu einem Sprachrohr ihrer Generation geworden. Kommentieren Sie die zitierte Passage aus Ihrer ganz persönlichen Perspektive; wählen Sie als Ausgangspunkt für Ihren Kommentar einen Satz daraus aus, der Ihnen besonders zentral erscheint oder Sie besonders anspricht.

AUFGABENSTELLUNG C2

Wir müssen darüber nachdenken, wie wir die klugen Maschinen nutzen können, um die Gesellschaft menschlicher zu machen, nicht nur effizienter. Wir müssen zusehen, dass uns Profit- und Machtstreben die Freude an einer Technologie, von der die Menschheit so lange geträumt hat, nicht gleich wieder verderben.

Denn intelligente Maschinen sind noch in einer anderen Hinsicht etwas Besonderes: Sie waren nie nur dazu da, uns schmutzige, gefährliche oder langweilige Arbeit abzunehmen. Von Beginn der KI-Forschung an dienten sie auch dazu, den Menschen besser zu verstehen. Man habe nur wirklich verstanden, was man auch bauen könne, formulierte der Physiker und Nobelpreisträger Richard Feynman. Das bewegt auch heute viele KI-Forscher. Der Mensch mit seiner vielseitigen Intelligenz stellt das Vorbild. Und viele Programme und Roboter sind Hypothesen darüber, wie der Mensch funktioniert. Roboter und Dialogsysteme bringen Forscher dazu, Menschen (und Tiere) noch einmal ganz genau zu betrachten, um Hinweise zu bekommen, wie sie intelligentes Verhalten bewerkstelligen. Und sie zwingen sie, ihre Theorien so präzise zu formulieren, dass man sie in einer Maschine realisieren kann.

Wenn wir die Leistungen der Roboter mit unseren eigenen vergleichen, zwingen uns die Maschinen dazu, auch über uns selbst noch einmal neu nachzudenken: Was genau ist eigentlich Intelligenz? Was ist Autonomie? Was ist Kreativität? Was macht den Menschen aus?

Wenn wir heute ein viel differenzierteres Bild der menschlichen Intelligenz haben als in den 1950er Jahren, liegt das auch daran, dass sich Computermodelle immer wieder als zu einfach erwiesen haben. Die Verwirrungsmaschinen können hier zu Präzisierungsmaschinen werden, die uns zeigen, worin wir wirklich gut sind.

Aus: Manuela LENZEN, Künstliche Intelligenz. Was sie kann & was uns erwartet, München 2018, S. 19f.

Die „klugen Maschinen“ nutzen, um die Gesellschaft menschlicher zu machen, nicht nur effizienter? Und künstliche Intelligenz als Impuls, über uns selbst neu nachzudenken? Wie stehen Sie persönlich zu diesen beiden Forderungen, die in der zitierten Passage aufgestellt werden? Gehen Sie in Ihren Ausführungen auch von ihren eigenen Erfahrungen mit verschiedenen Tools und Apps ein, die mithilfe künstlicher Intelligenz arbeiten.

Dauer der Prüfung: sechs Stunden.

Es ist nur die Benützung eines einsprachigen Wörterbuchs gestattet.

Der Gebrauch eines zweisprachigen Wörterbuchs (Deutsch – Sprache des Herkunftslandes) ist für Schülerinnen und Schüler mit Migrationshintergrund erlaubt.

Das Schulgebäude darf erst drei Stunden nach Bekanntgabe des Themas verlassen werden.